

„Psychische Störungen verstehen“ oder Wieviel „nicht normal“ geht für die Kinder ?

09. – 10. September 2020

- ▶ auch als Inhouse Seminar buchbar
- ▶ Bildungschecks & Bildungsprämien möglich

Fachkräfte im Kinderschutz und in der Jugendhilfe sind zunehmend konfrontiert mit Eltern, die psychische Verhaltensauffälligkeiten, oder auch diagnostizier psychische Störungen haben. Die Erfahrungen in Ihrer Arbeit zeigen, dass ein grundlegendes Verständnis hilfreich ist für eine professionelle Begleitung und Hilfeplangestaltung. Wird eine Störung richtig eingeschätzt, können passende Methoden der Gesprächsführung und nicht zuletzt bedarfsgerechte Hilfen gewählt werden. Aber was bedeuten die verschiedenen Störungen grundsätzlich und welche Hinweise gibt das für eine potenzielle Erziehungsfähigkeit?

Die psychischen Störungen der Eltern haben Konsequenzen für deren Kinder. Die Erfahrungen in Ihrer Arbeit mit den unterschiedlichen Anforderungen bei den psychisch gestörten Eltern zeigen, dass es Mischdiagnosen, Distanzlosigkeit, das Umgehen von Regeln, Medikamenteneinschränkung, hohes Vergessen, die Notwendigkeit begleitender Angebote, die Wichtigkeit von Beziehung, die Unfähigkeit von Bindung, die Bedürfnisse nach Selbstverwirklichung sowie unterschiedlichen Regelungen von Nähe und Distanz und wahrscheinlich noch viel mehr gibt.

Ziel: den Teilnehmer*innen wird ein grundsätzliches Wissen für die Arbeit mit Familien im 'sozialpsychiatrischen Kontext' vermittelt. Wesentliche Risiken können erkannt und damit kann adäquat umgegangen werden. Orientierungen im Umgang mit Störungsbildern werden erworben, eigene Haltungen dazu werden reflektiert, Perspektivwechsel wird ermöglicht.

- Inhalte**
- ▶ Grundlagen der Diagnostik psychischer Störungen orientiert am F-Schlüssel des ICD-10
 - ▶ Das Kontinuum:
Persönlichkeitsstruktur - Neurose - Psychose - Persönlichkeitsstörung
 - ▶ Adäquater Umgang mit den verschiedenen Störungsbildern
 - ▶ Subjektive Belastung von Kindern psychisch kranker Eltern
 - ▶ Exemplarisch vorbereitete Fallbeispiele und Fragen der Teilnehmer*innen werden bearbeitet

Digitale Arbeitsformen/Methoden/Materialien:

- ▶ mediale Impulsreferate
- ▶ interaktive Videokonferenzen mit Gruppenarbeiten und Diskussionsforen zur Bearbeitung von Fragen und Fällen aus der Praxis der Teilnehmer*innen
- ▶ Live-Online-Seminar mit kurzen Inputs und alltagstauglichen knappen Arbeitspapieren
- ▶ Zzgl. Selbstlerneinheiten & Literaturarbeit



Termine: 09. – 10. September 2020 jeweils 09:00-13:00 Uhr
Das Online-Seminar umfasst zzgl. Fallvorbereitungen; Selbstlerneinheiten & Literaturarbeit den Umfang einer Tagesveranstaltung

Kosten: **200,- € Gesamtkosten für beide Einheiten** ggf. zzgl. USt je nach aktueller Gesetzeslage

Anmeldung: anmeldung@luettringhaus.info
Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Einladung zum Online-Seminar. Der enthaltene Link ermöglicht es Ihnen dann entsprechend teilzunehmen.

Referent*innen:

Sabine Friedrich, Diplom-Psychologin und approbierte psychologische Psychotherapeutin; seit über 25 Jahre Praxis als Psychotherapeutin, Fortbildnerin, Supervisorin, Trainerin und Coach. Erfahrungen und Begleitung von Teams in den sozialpsychiatrischen Bereichen: SPFH; MuKi; Jugendämter (Schwerpunkt: ASDs etc.); Kitas; betreutes, teilstationäres- und stationäres Wohnen von Menschen mit psychischen Störungen; Suchttherapie-Einrichtungen; Werkstätten für Menschen mit psychischen Störungen; systemische Familienbetrachtung; Fallmanagement

